

Rechts- informatik- Stiftung nimmt ihre Arbeit auf

Anfang Mai hat die bundesweit tätige Deutsche Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) ihre Tätigkeit in Oldenburg aufgenommen. Zu den Stiftern zählen Unternehmen wie die DaimlerChrysler AG oder die LexisNexis GmbH, einem großen Anbieter von juristischen Datenbanken. Die Stiftung fördert die Ausbildung von Juristen und Informatikern, die sich mit Fragen des Informationsrechts und der Rechtsinformatik befassen. Seminare und Workshops wie die jährliche Herbstakademie vermitteln aktuelle Kenntnisse. Zu den Fördermaßnahmen gehört auch die Auslobung des DSRI-Wissenschaftspreises und des DSRI-Nachwuchspreises.

„Die Entscheidung der DSRI für Oldenburg ist auch eine Auszeichnung für die bisherigen Oldenburger Arbeiten in der Rechtsinformatik“, freut sich Prof. Taeger, der der Vorsitzende der DSRI ist. Taeger leitet im OFFIS seit 2002 das Projekt „el.la – Rechtsfragen des eLearning“. Ziel dieses Projektes ist es, ein zentrales Informationsportal für niedersächsische Hochschulen zu rechtlichen Fragen des Einsatzes von eLearning in der Lehre aufzubauen und zu betreiben.

OFFIS datawork
33/ Juni 2005



v. li. n. re.: Die Stifter Prof. Jürgen Taeger
(DSRI-Vorsitzender), Dr. Andreas Bock
(LexisNexis GmbH), Prof. Friedrich Portheine,
Prof. Alfred Büllesbach (DaimlerChrysler AG)